



Gültig ab 1. Juli:

Aktuelle Regeländerungen

Der IFAB und die FIFA haben für die kommende Saison umfangreiche Regeländerungen durchgeführt, die in Hessen und bundesweit ab dem 01.07.2016 Gültigkeit erlangen.

Dabei sind fast alle Regeln betroffen (Ausnahme: Regel 2 - „Der Ball“).

Es folgt ein kurzer Überblick über die wichtigsten Regeländerungen, die in dieser Fassung aber sehr pauschal gehalten sind.

Ein paar Grundsätze, die in den Regeländerungen verankert sind:

- **Einfachere Strukturen**
- **Anpassen der Titel der Spielregeln**
- **Vereinfachung des Textes**
- **Angepasster Inhalt**

Inhaltlich:

- Alle Beteiligten, die nicht am Fußballspiel aktiv mitwirken, müssen sich auf härtere Spielstrafen einstellen.
- Bei Vergehen wird grundsätzlich versucht, die härteste Strafe zu nutzen.
- Dreifachbestrafung bei der Notbremse wird dezent angepasst.
- Bei normalem Spielverlauf ist kaum eine Änderung zu erkennen – die Änderungen beziehen sich hauptsächlich auf regeltechnische Feinheiten und Ausnahmen.

1. Änderungen bei den Spielfortsetzungen
 - a. Der Anstoß darf in Zukunft in alle Richtungen gespielt werden
 - b. Bei alle Spielfortsetzungen muss sich der Ball klar bewegt haben
 - c. Kein Spiel darf mehr mit weniger als sieben Spielern pro Team fortgesetzt werden
 - d. Ein SR-Ball muss erst von zwei Spielern berührt werden, bevor er ins Tor geschossen werden darf
2. Strafgewalt und Spielstrafen für Ersatzspieler und Teamoffizielle wurden erweitert (verschärft)
 - a. Die Strafgewalt des Schiedsrichters beginnt bereits bei der Platzkontrolle. Auch hier können bereits Spieler ausgeschlossen werden und dürfen dann nicht mehr am Spiel teilnehmen.
 - b. Ersatzspieler, ausgeschlossene Spieler sowie Trainer und Betreuer erhalten einen anderen Status auf dem Feld. Sollten sie auf dem Feld ein Vergehen gegen eine andere Person begehen (das kann vom



Gegenspieler über den Schiedsrichter bis zum Mitspieler sein), wird immer der direkte Freistoß und die für das Vergehen erforderliche persönliche Strafe verhängt. Dies hat im Strafraum die Konsequenz, dass gegen die Mannschaft auch der Strafstoß verhängt werden kann. Würde also ein Auswechselspieler, der sich hinter dem Tor warm läuft, auf das Feld laufen und ins Spiel eingreifen und befindet er sich im Strafraum, erhält er neben der gelben Karte auch den Strafstoß gegen sich.

- c. Erzielt eine Mannschaft ein Tor und befindet sich ein Spieler / Ersatzspieler / Trainer und Betreuer (Mannschaftsoffizielle) oder ein ausgeschlossener Spieler auf dem Feld (auch wenn sie nicht eingreifen), ist das Tor nicht anzuerkennen.
3. Änderungen beim Abseits
 - a. Die Ausführung des indirekten Freistoßes beim Abseits wird jetzt dort ausgeführt, wo der Spieler eingreift, nicht mehr dort, wo der Spieler beim Abspiel stand.
 - b. Die Arme zählen weder beim Stürmer noch beim Verteidiger für die Abseitsbewertung
 4. Dreifachbestrafung bei der Notbremse
 - a. Die sogenannte Notbremse erhält eine Abmilderung in der persönlichen Strafe (gelb statt rot), wenn ein Strafstoß dafür verhängt wurde und der Ball in dem zu beurteilenden Zweikampf gespielt werden sollte. Heißt aber auch, dass außerhalb des Strafraums die Notbremse weiterhin mit „rot“ bestraft wird und innerhalb ebenfalls, wenn der Angriff nicht dem Ball galt (Ziehen, Stoßen, Rempeln usw. → grundsätzlich rot). Ein Foul, das im Mittelfeld aufgrund der Intensität die rote Karte nach sich zieht, wird natürlich auch im Strafraum mit einem Feldverweis geahndet, unabhängig, ob eine Notbremse vorlag oder nicht. Die rote Karte für die Torverhinderung per Hand bleibt ebenfalls bestehen.
 5. Verschärfung bei Vergehen rund um die Strafstoßausführung
 - a. Wenn beim Strafstoß der Ball nach hinten gespielt wird, wird das Spiel sofort unterbrochen und mit indirektem Freistoß fortgesetzt. Hinzu kommt, wenn ein anderer Spieler außer des Schützen den Strafstoß schießt sowie ein unsportliches Täuschen beim Schuss (beim Anlauf ist dies erlaubt) durch den Schützen vorgenommen wird, wird ebenfalls sofort auf indirekten Freistoß entschieden. Zusätzlich werden die Spieler auch verwart.
 - b. Wenn der TW eine Regelübertretung bei der Strafstoßausführung begeht, und der Ball geht nicht ins Tor, wird die Wiederholung angeordnet und der TW wird ebenfalls verwart.